

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903 48 (1901)

46 u.47. (2.11.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-765974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-765974)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt

Vierteljährlich erscheinen 13 Nummern. Abonnementspreis jährlich 2 M.

1901. Sonnabend, 2. November. №. 46 u. 47.

Bericht über den Zustand des Armenwesens der Stadtgemeinde Oldenburg für das Rechnungsjahr 1900/01.

Nach der ordnungsmäßig abgelegten und der vorgeschriebenen Vorprüfung seitens der Armenkommission unterzogenen Rechnung betragen die gesammten Einnahmen der Armenkasse

pro 1900/01	M. 78 107,94
und die Ausgaben	„ 50 604,31
sodasß ein Kassebehalt von	M 27 503,63

verblieben ist.

Eine übersichtliche Vergleichung der Rechnungsbeträge mit den in den Vorschlag aufgenommenen Summen ist unter A angelegt.

Anlage A.

An Umlagen sind 9 % der Einkommensteuer erhoben mit M 28 071,92 — nach Abzug von M 756,44 zum Abgang beorderter Rückstände — oder bei einer Bevölkerungszahl von 26 788 nach der letzten Volkszählung ca. M 1,05 auf den Kopf der Bevölkerung.

In diesen M 28 071,92 ist der Antheil der Armenkasse an den nach der Verordnung vom 5. März 1897 von den Militärpersonen zu entrichtenden Abgaben für Gemeindezwecke, welcher für das Jahr 1900/01 M 257,91 betragen hat, mit enthalten.

Für die in herrschaftlichen Gebäuden wohnenden Hofbeamten zahlte Se. Königliche Hoheit der Großherzog, wie früher, einen jährlichen Beitrag von 1320 M, wofür das Dienst Einkommen dieser Hofbeamten zu Armenbeiträgen nicht herangezogen wird.



An Armenunterstützungen sind, wenn folgende Ausgaben für das Armenarbeitshaus

Zinsen	M	1 347,50
Abtrag	"	1 750,00
Gehalte und Vergütungen	"	1 800,00
Abgaben und Brandkassenbeitrag	"	153,35
Unterhaltung des Gebäudes und des Grundstücks	"	147,92
	M	5 198,77

nicht mitgerechnet werden M 35 974,88
 oder, wenn die unter § 28 sub a und b der Anlage A erwähnten Beträge, welche der Armenkasse ebenfalls endgültig zur Last gefallen sind, hinzugerechnet werden, . . . M 36 495,71
 aufgewendet worden gegen:

M	33 689	im Jahre	1899/1900
"	31 842	"	1898/99
"	32 982	"	1897/98
"	37 545	"	1896/97
"	39 695	"	1895/96
"	41 858	"	1894/95
"	41 730	"	1893/94
"	45 486	"	1892/93.

Die Ausgaben haben also in dem verflossenen Rechnungsjahre abermals eine erhebliche Steigerung (um 2 867 M) erfahren und sind höher als in den drei vorhergegangenen Jahren. Die Steigerung hat ihren Grund in der außergewöhnlichen Härte des letzten Winters und in der ungünstigen wirtschaftlichen Lage, welche die Zahl der Arbeitslosen bedeutend erhöht hat.

Anlage B.
Anlage C.

In der Anlage B wird eine Zusammenstellung der einzelnen Unterstützungsarten und in Anlage C eine Zusammenstellung der in der Stadtgemeinde Oldenburg unterstützungswohnsitzberechtigten und derjenigen landarmen Personen, deren gesammte Unterstützung aus der hiesigen Armenkasse bezahlt ist, beigelegt. Darnach belief sich die Zahl der Armen der erwähnten Kategorie auf 278 Total- und 189 Partialarme, zusammen 467, und die Unterstützung pro Kopf auf M 78,15. Die Zahl der Totalarmen hat demnach gegen das Vorjahr um 38, die der Partialarmen um 15 zugenommen, während die Unterstützungskosten sich auf den Kopf um 3,22 M vermindert haben.

Außerdem sind für Rechnung anderer Armenverbände, auf Kosten von Krankenkassen oder unter Beihilfe des unter der

Verwaltung der Großherzoglichen Fondskommission stehenden Generalfonds im Ganzen 656 Personen (gegen 473 im Vorjahre) mit einem Kostenaufwande von *M* 4 374,08 (im Vorjahre 2 728 *M* 13 *S*) vorschußweise unterstützt worden. Von diesen Kosten hat, da die auswärtigen Armenverbände nach § 30 Absatz 3 des Unterstützungswohnsitzgesetzes nur einen Theil der für ihre Angehörigen hier aufgewendeten Hospitalverpflegungskosten zu erstatten brauchen, und da aus dem Generalfonds nur eine Beihilfe zu den Kosten der Unterstützung fremder durchreisender Personen gezahlt wird, der Betrag von *M* 520,83 definitiv auf die hiesige Armenkasse übernommen werden müssen.

Dieser Betrag — (§ 28a und b der Anlage A) — steht in der oben angeführten Summe von *M* 36 495,71 (Gesamtbetrag der endgültig aus der hiesigen Armenkasse aufgewendeten Armenunterstützung).

Die hier nicht ansässigen, auf der Durchreise unterstützten Personen zerfallen in zwei Kategorien:

1. 398 Reisende (im Vorjahre 328) sind nur durch Gewährung eines Unterkommens in den hiesigen Herbergen für eine Nacht oder durch Gewährung eines Mittagessens mit einem Gesamtaufwande von *M* 119,40 unterstützt.

2. 201 Reisende (im Vorjahre 117) sind wegen Krankheit im hiesigen Armenhause und im Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospital verpflegt. Einige haben auch Schuhzeug erhalten.

Von ihnen sind verpflegt

	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1900/01
1. in der Herberge zur Heimat	39	4	2	—	—	—
2. im Peter-Friedrich-Ludwigs-Hospital	129	58	36	22	26	34
3. im Armenhaus . .	8	48	41	44	88	165

Die öffentliche Armenpflege ist nach Vorstehendem in der Stadtgemeinde Oldenburg im Jahre 1900/01 im Ganzen von 1123 Personen (gegen 887 im Jahre 1899/1900) in Anspruch genommen worden.

Anlage D.

Das Armenarbeitshaus hat nach Anlage D (f. S. 233) einen Aufwand erfordert von . . . *M* 7 071,56
 ferner an Zinsen, Schuldenabtrag, Gehalte und Vergütungen, sowie an Abgaben, Brandkassenbeiträgen und Unterhaltungskosten des Anstaltsgebäudes und Grundstücks " 5 198,77

Zusammen *M* 12 270,33.

Die Zahl der Inassen betrug:

		Erwachsene:	Kinder:
am 31. Mai	1900	33	—
" 30. Juni	"	37	—
" 31. Juli	"	35	1
" 31. August	"	37	7
" 30. September	"	38	6
" 31. Oktober	"	39	7
" 30. November	"	43	7
" 31. Dezember	"	48	7
" 31. Januar	1901	55	1
" 28. Februar	"	73	2
" 31. März	"	58	6
" 30. April	"	41	6.

Ueber die Gesamtkosten des Armenarbeitshauses, die Zahl der Inassen und die Kosten für Kopf und Tag in den letzten fünf Jahren giebt folgende Tabelle Auskunft:

Jahr.	Gesamtkosten des Armenarbeitshauses.		Zahl der Inassen einschl. Auswärtige und arme Reisende.	Zahl der Verpflegungstage.	Kosten für den Kopf und Tag.
	<i>M.</i>	<i>S.</i>			
1896/97	11 076	85	122	12 022	0,92
1897/98	10 566	98	122	13 721	0,77
1898/99	11 233	03	128	15 369	0,73
1899/1900	11 451	15	159	14 126	0,81
1900/01	12 270	33	256	16 272	0,75 ⁵

Von auswärtigen Armenverbänden, von Krankenkassen und vom Generalfonds sind an Armenhausverpflegungskosten aus dem Jahre 1900/01 986,09 *M* an die Armenkasse eingezahlt und

zu § 17 der Armenkasse-Rechnung vereinnahmt, von Insassen oder deren alimentationspflichtigen Angehörigen sind 164,45 *M* erstattet und unter § 19 in Einnahme gestellt.

Bei Privaten oder in Anstalten, mit Ausnahme des Armenarbeitshauses, waren untergebracht:

1900/01	114 Personen
1899/1900	115 "

und zwar:

	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Zusammen
1. bei Privaten 1900/01	4	3	41	35	83
1899/1900	3	2	47	32	84
2. in Anstalten 1900/01	18	12	—	1	31
1899/1900	19	11	—	1	31
nämlich:					
a. in der Bewahranstalt Blankenburg:					
1900/01	12	4	—	—	16
1899/1901	13	4	—	—	17
b. in der Irrenheilanstalt Wehnen:					
1900/00	5	7	—	—	12
1899/1900	6	3	—	—	9
c. in der Taubstummnanstalt Wildeshausen:					
1900/01	—	—	—	1	1
1899/1900	—	—	—	1	1
d. in der Zwangsarbeitsanstalt zu Bechta:					
1900/01	1	1	—	—	2
1899/1900	—	3	—	—	3

Die Unterbringung der Kinder in geeigneten Familien und ihre Beaufsichtigung daselbst geschieht seit dem Vorjahre durch einen besonders hierzu bestellten Armenvater. Diese Einrichtung hat sich vorzüglich bewährt, was insbesondere der Tüchtigkeit des betreffenden Armenvaters zu danken ist. Die monatlichen Berichte über die Verpflegung und Erziehung der Kinder lauten durchweg erfreulich.

Die allgemeinen Geschäfts- und Verwaltungskosten — für Erhebung der Armenbeiträge, Rechnungsführung, Zuschuß zum Gehalt eines Polizeidieners, Kosten der Aufsicht über die in Familien untergebrachten Armenkinder, Porto usw. — belaufen

sich auf 2539,18 *M.*, die sonstigen Ausgaben an Sporteln, Transportkosten, kleinen Weihnachtsgeschenken usw. auf 402,57 *M.* Den letzteren (Weihnachtsgeschenken) stehen 450,00 *M.* an Abgaben von Maskeraden gegenüber.

Dem Diakonissenverein ist für seine Krankenpflege eine Vergütung von 150 *M.* gezahlt worden.

Das Armenarbeitshausgrundstück, katastrirt in der Mutterrolle der Stadtgemeinde Oldenburg, Art. 2332, Flur 1, Parz. 383/81 und 340/81 hat eine Größe von 2 ha 65 ar 25 qm mit einem Steuerkapital von 109,46 *M.* und 9,85 *M.* jährlicher Grundsteuer.

Die Gebäude sind mit 43 860 *M.* zur Brandkasse eingeschätzt.

Die Schuld für das Immobil von ursprünglich 70 000 *M.*, welche in 40 Jahren mit jährlich 1750 *M.* zu tilgen ist, betrug am 1. Mai 1901 noch 36 750 *M.*

Die Kapitalien des Stadtarmenfundus und des einheimischen Armenfundus betragen 45 645,00 *M.* mit einem Zinsertrage in 1900/01 von 1753,29 *M.*, ferner bezieht die Armenkasse eine Grundrente von jährlich 90,61 *M.*

Ein Verzeichniß der 17 Armenbezirke und der für dieselben bestellten Armenväter, sowie der in diesen Bezirken fungirenden Vertreter der kirchlichen Armenpflege ist unter E angeschlossen.

Armenkommission.

Anlage A.

Uebersicht
der wirklichen Einnahmen und Ausgaben im Vergleich zu den veranschlagten, betreffend die Armenkasse der Stadtgemeinde Oldenburg pro 1900/01.

	Einnahmen	Voranschlag		Rechnung		Plus		Minus	
		<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>	<i>M.</i>	<i>S.</i>
1	Kassebehalt.	24 205	20	37 935	21	13 730	01	—	—
2	Rückstände	1 000	—	553	39	—	—	446	61
3	Grundrente (Kanon, Erbpacht, Grundsteuer etc.)	90	61	90	61	—	—	—	—
7	Zinsen des Stadtarmenfundus und des einheimischen Armenfundus .	1 749	25	1 753	29	4 04	—	—	—
	zu übertragen	00 000	00	00 000	00	13 734	05	446	61

	Einnahmen	Voranschlag		Rechnung		Plus		Minus	
		M	§	M	§	M	§	M	§
	Uebertrag	88 888	00	99 999	00	13 734	00	14 661	00
14	1. von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzoge für die in herrschaftlichen Gebäuden wohnenden Hofbeamten	1 320	—	1 320	—	—	—	—	—
	Aus zurückgezahlten Vorschüssen und Unterstützungen:								
17	1. aus generellen Fonds und von anderen Gemeinden	6 000	—	5 736	68	—	—	263	32
18	2. von einzelnen Gemeindebürgern								
	a. erstattete Vorschüsse auf Zeit	500	—	—	—	—	—	500	—
19	b. erstattete Armenunterstützungen	1 500	—	1 222	97	—	—	277	03
21	Desgl. des Nachlasses der Armen	100	—	216	43	116	43	—	—
22	An Gebühren, Brücken zc.	—	—	1	—	1	—	—	—
23	An Armenbeiträgen 9% der Einkommensteuer	27 450	—	28 570	45	1 120	45	—	—
24	Antheil an den Gemeindeabgaben der Militärpersonen	400	—	257	91	—	—	142	09
25	Sonstige Einnahmen	600	—	450	—	—	—	150	—
		64 915	06	78 107	94	14 971	93	1 779	05
				64 915	06	1 779	05		
	Mehr-Einnahme			13 192	88	13 192	88		

Ausgaben									
3	Gehalte und dergleichen	3 900	—	3 710	—	—	—	190	—
4	Geschäftskosten	700	—	629	18	—	—	70	82
5	Abgaben an die Landeskasse	50	—	9	85	—	—	40	15
6	Abgaben an die Brandkasse 105,— Nachbewilligt 26,58	131	58	131	58	—	—	—	—
7	Abgaben an die Kommunalkassen	70	—	11	92	—	—	58	08
9	Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke	205	—	147	92	—	—	57	08
12a	Zur Verzinsung der Schulden	1 347	50	1 347	50	—	—	—	—
12b	Zum Abtrag der Schulden	1 750	—	1 750	—	—	—	—	—
	Armenunterstützungen.								
14	1. Armenarbeitshaus	8 309	85	7 071	56	—	—	1 238	29
15	2. Ausdingungsgelder für Correctionaire und Geistesfranke in Blankenburg und Wehnen	17 500	—	15 158	87	—	—	2 341	13
16	3. Monatsgelder	1 200	—	784	48	—	—	415	52
	zu übertragen	00 000	88	00 000	00	—	—	00 000	99

Ausgaben		Voranschlag		Rechnung		Plus		Minus
		M.	§	M.	§	M.	§	M.
	Uebertrag	99 999	00	99 999	00	99 999	00	99 999
17	4. Nahrungsmittel	3 000	—	2 027	20	—	—	972
18	5. Kleidung 1000,—							
	Nachbewilligt 377,66	1 377	66	1 388	86	11	20	—
19	6. Feuerung	800	—	645	05	—	—	154
20	7. Heuergelder	3 000	—	2 511	74	—	—	488
21	8. Krankenpflege a. Hospital	4 500	—	3 627	49	—	—	872
	b. Arznei, Arztlohn	1 900	—	1 514	32	—	—	385
	c. Begräbniskosten	500	—	504	02	4	02	—
22	9. Unterricht	—	—	—	—	—	—	—
23	10. Sonstige Unterstüzungen	1 200	—	741	29	—	—	458
24	Vorschüsse für generelle Fonds und andere Gemeinden	6 000	—	4 374	08	—	—	1 625
25	Vorschüsse auf Zeit an einzelne Gemeindebürger	500	—	—	—	—	—	500
26	Für rohe Materialien zur Bekleidung der Armen	300	—	—	—	—	—	300
28	Zum Abgang beordnete Rückstände und zwar:							
	a. Restbeträge von Unterstüzungen an arme nothleidende Reisende, so- weit von der Großherzoglichen Fondscommission keine Erstattung erfolgt	1 000	—	477	—	—	—	523
	b. desgl. von Hospitalverpflegungs- kosten, soweit von den definitiv unterstützungspflichtigen Armen- verbänden ein Ersatz nicht verlangt werden kann	500	—	43	83	—	—	456
	c. Armenumlagen	2 000	—	756	44	—	—	1 243
29	Genehmigte Rückstände	1 000	—	837	56	—	—	162
30	Sonstige Ausgaben	1 200	—	402	57	—	—	797
		63 941	59	50 604	31	15	22	13 352
				63 941	59	13 352	50	
	Minder-Ausgabe			13 337	28	13 337	28	
	Mehr-Einnahme			13 192	88			
	Günstigerer Abschluß			26 530	16			
	Nachbewilligt nach Beilage Nr. 176a	26	58					
	„ „ 176a	377	66	404	24			
				26 125	92			
	Kassebehalt nach dem Voranschlag			1 377	71			
	Kassebehalt nach der Rechnung			27 503	63			

Anlage D. Uebersicht*)
der Einnahmen und Ausgaben des Armenarbeits-
hauses pro 1900/01.

§		Vor-		Rechnung		Plus		Minus	
		M	§	M	§	M	§	M	§
	Einnahmen.								
1	Betriebsfonds . . .	50	—	50	—	—	—	—	—
2	Geschenke	5	—	—	—	—	—	5	—
3/5	Erlös aus Arbeits- löhnen, Erträgnissen der Fabrikation und Deconomie, soweit solche zu Gelde ge- macht sind	835	—	1009	70	174	70	—	—
6	Sonstige Einnahmen .	—	—	—	57	—	57	—	—
		890	—	1060	27	175	27	5	—
				890	—	5	—		
	Mehr-Einnahme			170	27	170	27		
	Ausgaben.								
1	Beföstigung	4461	75	4000	36	—	—	461	39
2	Bekleidung der In- fassen	1165	—	572	28	—	—	592	72
3	Feuerung und Be- leuchtung	1200	—	1087	47	—	—	112	53
4	Unterhaltung des In- ventars	557	90	786	39	228	49	—	—
5/6	Kosten der Fabrikation und Deconomie !. . .	1075	—	873	36	—	—	201	64
7	Sonstige Ausgaben .	690	20	761	97	71	77	—	—
8	Betriebsfonds	50	—	50	—	—	—	—	—
		9199	85	8131	83	300	26	1368	28
				9199	85	1368	28		
	Minder-Ausgabe			1068	02	1068	02		
	Vergleichung.								
	Gesamt-Ausgaben .			8131	83				
	" Einnahmen .			1060	27				
	Gesamtkosten der An- stalt			7071	56				

*) Aus Druckrückichten auf dieser Seite.

Anlage B.

Zusammenstellung der einzelnen

	1894/95		1895/96	
	<i>M.</i>	<i>ß</i>	<i>M.</i>	<i>ß</i>
1. Definitive Ausgaben:				
Ausverdingungsgelder	8 346	76	8 096	46
Armenhauspflege	6 201	22	5 496	50
	14 547	98	13 592	96
Für Geistesranke:				
a in Blankenburg	5 717	54	6 222	83
b. „ Irrenanstalten	4 724	98	2 677	50
Correctionaire	780	—	837	62
	25 770	50	23 330	91
Monatsgelder	995	57	611	25
Nahrungsmittel	2 390	04	2 753	39
Kleidung	1 036	89	764	67
Feuerung	622	40	526	90
Heuergelder	2 989	58	2 962	88
Hospitalkosten excl. Irrenanstalten	3 966	32	4 593	84
Arznei, Arztlohn	1 657	87	1 206	18
Begräbniskosten	228	—	391	—
Sonstige Unterstützungen	793	41	657	90
	40 410	58	37 798	89
Demnach 1900/01 gegen die Vorjahre ÷ +	4 435	70	1 824	01
2. Vorschüsse an generelle Fonds und andere Gemeinden	8 150	24	5 768	81
	Zusammen			
	8 150	24	6 788	81
Demnach 1900/01 gegen die Vorjahre ÷ +	3 776	16	1 414	73

Unterstützungen pro 1900/1901.

1896/97		1897/98		1898/99		1899/1900		1900/01	
<i>M.</i>	<i>§</i>	<i>M.</i>	<i>§</i>	<i>M.</i>	<i>§</i>	<i>M.</i>	<i>§</i>	<i>M.</i>	<i>§</i>
7 201	51	6 157	55	5 972	16	6 479	26	6 436	47
5 672	43	5 276	65	5 957	65	6 150	09	7 071	56
12 873	94	11 434	20	11 929	81	12 629	35	13 508	03
5 436	53	5 553	46	5 560	19	5 384	98	5 245	—
2 434	60	2 990	25	1 935	86	2 456	40	3 363	—
446	55	251	—	335	78	315	36	114	40
21 191	62	20 228	91	19 761	64	20 786	09	22 230	43
946	—	727	80	926	—	889	80	784	48
2 475	11	1 776	40	1 494	56	1 376	16	2 027	20
822	25	957	10	991	18	592	66	1 388	86
585	50	365	42	359	—	465	40	645	05
2 491	74	1 996	25	2 148	47	2 602	84	2 511	74
5 092	91	3 833	50	3 080	66	3 947	11	3 627	49
1 271	62	1 191	97	1 214	18	1 207	65	1 514	32
374	75	395	25	268	92	448	50	504	02
745	14	741	34	845	09	944	61	741	29
35 996	64	32 178	03	31 089	70	33 260	82	35 974	88
21	76	3 796	85	4 885	18	2 714	06		
3 768	61	3 333	79	2 853	01	2 728	13	4 374	08
3 768	61	3 333	79	2 853	01	2 728	13	4 374	08
605	47	1 040	29	1 521	07	1 645	95		

Anlage C.

Zusammenstellung der unterstützten

Vide Beilage Nr.	Namen der Armenväter bezw. Angabe derjenigen Stelle, welche die Unterstützung ausgeführt hat	Familien						Total		Zu- sam- men Per- sonen
		Zahl	Personen über unter 14 Jahren				Einzeln- stehende			
			M.	W.	M.	W.	M.	W.		
1	Armenkommission	—	—	—	—	—	44	36	80	
2	Gehrels	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Rabeling } Brand }	1	1	2	1	3	—	—	7	
4	Kollstede	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	Willms	—	—	—	—	—	—	—	—	
6	Spanhake	1	—	2	—	—	—	1	3	
7	Harms	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	Rüdebusch	1	1	1	—	—	—	1	3	
9	Freeze	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Freye	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	v. Seggern	—	—	—	—	—	—	—	—	
12	Schmeding	—	—	—	—	—	—	—	—	
13	Brauer	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	Lohe	—	—	—	—	—	—	—	—	
15	Husmann	1	1	1	1	—	—	—	3	
16	Haake	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	Brahms	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	Morisse	—	—	—	—	—	—	—	—	
19	Andere Armengemeinden bezw. Krankenhäuser zc.	1	1	1	1	1	33	29	66	
20	Armenarbeitshaus	1	1	1	—	—	55	28	85	
21	Untergebracht in:									
	1. Blankenburg	—	—	—	—	—	12	4	16	
	2. Behnen	—	—	—	—	—	5	7	12	
	3. Taubstumm-Anstalt Wil- deshausen	—	—	—	—	—	—	1	1	
	4. Zwangsarbeits-Anstalt zu Behta	—	—	—	—	—	1	1	2	
		6	5	8	3	4	150	108	278	

Personen pro 1900/01.

arme							Partialarme							
Davon sind ausverdingungen bezw. in Anstalten untergebracht							Familien				Einzelstehende		Zusammen Personen	
Alte Personen		Geistes- kranke		Kinder		Zusammen Pers.	Zahl	über 14 Jahren		unter 14 Jahren		stehe		
M.	W.	M.	W.	M.	W.			M.	W.	M.	W.	M.		W.
3	2	—	—	41	34	80	—	—	—	—	—	1	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	3	1	3	7	2	—	1	14
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	5	7	7	3	3	1	1	22
—	—	—	—	—	—	—	2	2	3	1	—	1	1	8
—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	3	3	—	4	12
—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	3	2	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	5	3	5	1	4	1	2	16
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	2	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6	3	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	4	6	—	—	13
—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	2	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	6	3	7	8	8	—	—	26
1	1	—	—	—	1	3	5	5	6	4	7	7	4	33
54	22	—	—	2	7	85	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	12	4	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	5	7	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
59	26	17	11	43	43	199	41	26	47	45	46	11	14	189
													Totalarme	278
													Zusammen	467

Anlage E.

Verzeichniß
der Bezirke der Armenväter und Kirchenältesten.

1. Außerer, mittlerer und innerer Damm, Elisabethstraße, Casinoplatz, Gartenstraße mit den abzweigenden Straßen bis zur Roonstraße, westliche Seite des Marktes, kleine Kirchenstraße, Bergstraße, Theaterwall vom Kasino bis zur Gaststraße.
 Armenvater: Kaufmann Lohse, I. Dobbenstraße 10.
 Ältester: Hauptkassen-Kontrolleur Willers, Parkstraße 12.
2. Theaterwall vom Haarenthor bis zur Gaststraße, Roonstraße und die nordwestlich davon auf den Dobben belegenen Straßen, Gaststraße und Abraham.
 Armenvater: Kaufmann Franz Kollstede, Langestraße 37.
 Ältester: Stadtsyndikus Regierungsassessor Murken, Haarenufer.
 Abraham: Ältester: Sattlermeister Gallerstede, Mottenstraße 20.
3. Burgstraße.
 Armenvater: Kaufmann G. Freese, Langestraße 62.
 Ältester: Stadtsyndikus Regierungsassessor Murken, Haarenufer.
4. Haarenstraße, Heiligengeistwall, Kurwick-, Wall-, Motten-, Neuestraße, Grüne- und Georgstraße.
 Armenvater: Kaufmann J. B. Harms, Haarenstraße 3.
 Ältester: 1. Sattlermeister Gallerstede, Mottenstraße 20.
 2. Mottenstraße: Rentner Cornelius, Röverkampsweg 9.
5. Huntestraße, das neue Hunteviertel, Ritter-, Mühlen-, Häufingstraße, Ostseite des Marktes und Schloßplatz.
 Armenvater: Kaufmann H. Gehrels, Achternstraße.
 Ältester: Hof-Kupferschmiedemeister C. Müller, Gaststraße 28.
6. Staugraben und die östlich davon belegenen Straßen.
 Armenvater: Holzhändler Heinr. Brand, Stau 34.
 Ältester: Weinhändler C. Schaefer, Stau 14.
7. Nordseite des Marktes, Lange-, Achtern-, Schütting-, Baumgarten-, Staustraße, Staulinie, Heiligengeiststraße bis zum Pferdemarkt.
 Armenvater: Kaufmann Brauer, Langestraße 24.
 Ältester: Landrichter Haake, Roggemannstraße 11.
8. Ziegelhof-, Peter-, Ofenerstraße und was von diesen Linien umschlossen wird.

- Armenvater: Rentner Brahm̄s, Haareneschstraße 5.
 Ältester: Seminarlehrer Witte, Auguststraße 17 d.
 9. Westseite des Pferdemarktes, Alexanderstraße und die
 zwischen diesen und der Ziegelhofstraße belegenen Straßen.
 Armenvater: Molkereibesitzer Rüd̄busch, Johannisstraße 2.
 Ältester: Rentner Cornelius, Rōwefampsweg 9.
 10. Nadorsterstraße und die zwischen dieser und der Alex-
 anderstraße belegenen Straßen.
 Armenvater: Seilermeister Rud. Schmeding, Lindenstraße 65.
 Ältester: Molkereibesitzer Rüd̄busch, Johannisstraße 2.
 11. Donnerschweerstraße, Lindenstraße und was von diesen
 Linien umschlossen wird, Krieger- und Bockstraße.
 Armenvater: Rentner A. Spanhake, Schäferstraße 3.
 Ältester: Gasfabrikant Fortmann, Moonstraße 2.
 12. Alle Straßen, die östlich von der Nadorsterstraße und
 nördlich von der Lindenstraße bis zur Stadtgrenze liegen, aus-
 genommen Krieger- und Bockstraße.
 Armenvater: Lotterie-Kollekteur Krehe, Kriegerstraße 13.
 Ältester: Registrar Dieckmann, Sonnenstraße 2.
 13. Schulacht Bürgerfelde, östlich der Alexanderchauffee.
 Armenvater: Küper Chr. Haake, Scheideweg.
 Ältester: Professor Richter, Kastanienalle 15.
 14. Schulacht Bürgerfelde, westlich der Alexanderchauffee.
 Armenvater: Rentner L. Morisse, Friedhofsweg 8.
 Ältester: Landmann Wiemken, Milchbrinksweg 8.
 15. Schulacht vor dem Haarenthor, nördlich der Ofener-
 Chauffee.
 Armenvater: Landmann v. Seggern, Haareneschstraße 40.
 Ältester: Landmann Witte, Schützenweg 1.
 16. Schulacht vor dem Haarenthor, südlich von der Ofener-
 Chauffee, ausgenommen Gerberhof und hinter dem Gerberhof.
 Armenvater: Zimmermeister J. Husmann, hint. Gerberhof 2.
 Ältester: Landmann Witte, Schützenweg 1.
 17. Gerberhof und hinter dem Gerberhof.
 Armenvater: Ziegeleibesitzer F. Willms, Haareneschstr. 25.
 Ältester: Bauunternehmer Willers, Ofenerstraße 5 a.

